

Bericht des Bürgermeisters

zur Stadtverordnetenversammlung am 02.04.2025

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

sehr geehrte Damen und Herren Stadtverordnete,

sehr geehrte Gäste,

den Bericht des Bürgermeisters beginne ich zunächst wieder mit den statistischen Zahlen zur Arbeit unserer kommunalen **Feuerwehr**:

In den Monaten Januar und Februar sind insgesamt **161 Einsätze** gefahren worden. Diese teilten sich wie folgt auf: **19 Brandeinsätze, 25 Fehlalarme, 41 Rettungsdienst-einsätze, 73 technische Hilfeleistungen** (davon **18 Sonstige**) und **3 Brandverhütungsschauen**.

Die Einwohnerstatistik wies mit Stichtag vom 24.03.2025 insgesamt **28.792 Einwohnerinnen bzw. Einwohner** mit Hauptwohnung, sowie **436 Einwohnerinnen bzw. Einwohner** mit Nebenwohnung auf.

Aus dem **Fachbereich Öffentlichkeitsarbeit / Kultur / Bildung und Soziales** lässt sich Folgendes berichten:

Öffentlichkeitsarbeit – Soziale Medien – Bürgerbeteiligung: Die städtischen Social-Media-Kanäle erfreuen sich weiterhin großer Beliebtheit und stetigem Zuwachs. Aufgrund der Baumaßnahmen zur Ertüchtigung des Berliner Mauerwegs von der Lichterfelder Allee bis zum Japaneck durch die landeseigene Grün Berlin GmbH und dem damit verbundenen Entschluss der Stadt Teltow, die gesamte TV-Asahi-Kirschblütenallee aus Sicherheitsgründen und zum Schutz der Bäume vollständig für die Öffentlichkeit zu sperren, entfällt auch der jährlich überregional beliebte Kirschblütenticker. Die Stadt Teltow möchte keine falschen Anreize für einen Besuch bei den Nutzern wecken und verzichtet dafür auf die Steigerung der Attraktivität der Social-Media-Präsenzen. Die Meldung zur Sperrung wurde, bis auf wenige Ausnahmen, auf den Social-Media-Kanälen durchweg verständnisvoll aufgenommen. Auch die Bürgerschaft teilt die Meinung, dass die Natur und die Bäume an der Allee eine Regenerationspause verdient haben. In den kommenden Wochen wird das Augenmerk auf den vielfältigen

Veranstaltungsangeboten und Aktionen in unserer Stadt liegen. Wie gewohnt erhalten die Nutzer selbstverständlich weiterhin Information zu aktuellen Themen und Meldungen im Stadtgeschehen. Im letzten Bauausschuss haben wir ebenfalls informiert!

Die **Beteiligung am Bürgerhaushalt 2026** ist wieder sehr zufriedenstellend. Bisher sind weit über 100 Vorschläge eingegangen, die auf der städtischen Webseite einsehbar sind. Bis zum 30. April können die Teltower Bürgerinnen und Bürger noch Projektideen einreichen.

Die Akteurinnen und Akteure der **Lokalen Agenda 21** sind aktiv in den Frühling gestartet. Beim Akteurstreffen am 19. März 2025 berichteten die Ehrenamtlichen über ihre Arbeit und die aktuellen Projekte. Die AG „Teltower Salon“ veranstaltet jeden vierten Dienstag im Monat einen Themenabend im Café des Mehrgenerationenhauses „Philantow“ und begrüßt regelmäßig zwischen 30 und 50 interessierte Gäste. Dabei steht der Austausch über verschiedene Aspekte der Nachhaltigkeit im Fokus. Die Themen beleuchten verschiedene gesellschaftliche Bereiche wie Klima, Wasser, Stadtentwicklung, Natur- und Artenschutz, Ernährung, nachhaltige Lebensweise und vieles mehr. Die AG „(G)ARTENVIELFALT“ veranstaltete am 30. März ihre erste Ideenbörse für Garten und Balkon im Garten des Teltower Heimatvereins. Die Ehrenamtlichen gaben praktische Gestaltungstipps, um mit heimischen Pflanzen Insekten anzulocken und hielten Ideen für den Vogel- und Igelschutz für die Besucher bereit. Zudem konnten Stauden und verschiedenste Pflanzensamen getauscht werden. Eine weitere Aktion war die gemeinsame Fertigstellung des Wildbienenhauses mit den Kindern des Hortes Mühlendorf. Nun kann es von verschiedensten Insekten auf dem Hortgelände bewohnt werden. Die AG „Teltowkanalae“ lädt am 27. April zur kostenfreien Vogelstimmenwanderung entlang des Teltowkanals in Seehof ein. Die AG „Artenschutz/Landschaftsschutz“ hat ihre Begehung in Ruhlsdorf durchgeführt und Standorte festgelegt, an denen veraltete Nistkästen ausgetauscht werden müssen sowie neue Nisthilfen installiert werden sollen. Die benötigten Nistkästen wurden in Eigenregie von den Ehrenamtlichen angefertigt und stehen ausreichend zur Verfügung. Die AG „Netzwerk Tolerantes Teltow, Kleinmachnow Stahnsdorf“, kurz NTTKS, war unterstützend am Frühlingsfest im von einem Anschlag betroffenen Übergangwohnheim in Stahnsdorf beteiligt, um gemeinsam mit den Bewohnern ein friedliches Miteinander zu erleben. Die AG „Repair Café“ erfreut sich stets wachsender Besucherzahlen, so dass die

Ehrenamtlichen ihr Angebot erweitert haben und nun an vier Donnerstagen im Monat Nachbarn beim Erhalt ihrer Geräte unterstützen.

Tourist Information: Am 3. April findet der Zukunftstag für Mädchen und Jungen im Land Brandenburg statt: Jugendliche ab Jahrgangsstufe 7 können vor Ort Berufe direkt ausprobieren. Die Stadtverwaltung Teltow ist in diesem Jahr zum dritten Mal dabei. Denn für die Zukunft der städtischen Verwaltung sind motivierte und engagierte Fachkräfte von elementarer Bedeutung. Die Jugendlichen können in verschiedene Bereiche der Stadtverwaltung „hineinschnuppern“: Unser Ordnungsamt nimmt Jugendliche mit auf Streife, die Feuerwehr öffnet die Wache und in der Bibliothek helfen die Jugendlichen bei der Vorbereitung des Bilderbuchkinos. Das Bürgerhaus gewährt einen Einblick hinter die Kulissen des Kulturbetriebs und das Sachgebiet Bildung/Soziales zeigt, was Verwaltung bewegt. Im Klimaschutz gibt es eine „Tour de Teltow“ zu den aktuellen Projekten und das Gebäudemanagement ermöglicht einen Blick in den technischen Rathausbetrieb. An der Anne-Frank-Grundschule und an der Grundschule am Röthepfuhl vollziehen die Jugendlichen einen Seitenwechsel und erleben den Schulbetrieb aus Lehrerperspektive. Allen beteiligten Bereichen sei herzlich gedankt für ihr Engagement im Sinne der Nachwuchsgewinnung.

Zum zweiten Mal organisierte die Tourist Information Teltow die Veranstaltungsreihe „MUSEUMs-März“. Interessierte waren an allen März-Wochenenden eingeladen, im Rahmen einer exklusiven Führung die besonderen Museen in Teltow, Kleinmachnow, Zehlendorf und Großbeeren kennenzulernen. Es stellten sich das Heimatmuseum und das Industriemuseum Teltow, der Heimat- und Kulturverein Kleinmachnow mit der Ruine der Alten Hakeburg und der Straßenbahn 96, die Erinnerungsstätte Checkpoint Bravo e.V. und die Schleusnerbude Kleinmachnow sowie der Gedenkturm Großbeeren und das Heimatmuseum Zehlendorf vor. Alle Veranstaltungen waren stark nachgefragt und gut besucht.

Teltow liegt auf der Wegstrecke des Brandenburger Jakobswegs Berlin-Teltow-Leipzig. Seit 2024 bietet die TI geführte Pilgerwanderungen zu ausgewählten Zielen in der Region an. Am 22. März wurde die Pilger-Saison mit einer Wanderung auf den Spuren der Friedhofsbahn eingeläutet. Eine zweite Wanderung am 26. April führt von Teltow nach Lichtenrade auf den Spuren des Frühlings am Mauerweg entlang.

Ende April starten wieder die geführten Teltower Radwandertouren. Bis Oktober werden die Teilnehmenden ein- bis zweimal im Monat von unserem Fahrrad-Guide Oliver Pagels zu sehenswerten Orten rund um Teltow geführt.

Auch die beliebten Kräuterführungen werden 2025 mit drei Terminen fortgesetzt, Start ist der 13. Mai. Bei einem Spaziergang am Teltowkanal werden unter Anleitung unserer Kräuter-Expertin Wildkräuter gesucht und von ihr erklärt. Die Führung endet im Kräutergarten des Diakonissenhauses.

Mitte Februar ist der Verkauf der neuen TELTOW-T-Shirts gestartet. Diese sind in vier Farben erhältlich. Das Printmotiv greift die historischen Wurzeln der Stadt und das Teltower Rübchen grafisch auf.

Kulturkoordination: Nach längerer Pause gastierte am 19. März wieder der Referent Stephan Schulz mit seiner 3D-Show im Stubenrauchsaal. Dieses Jahr hat er über seine Reisen auf die Insel Korsika berichtet. Mit 104 Gästen war dies eine seiner bestbesuchten Shows im Saal. Im März 2026 wird es erneut eine 3D-Show hier bei uns im Stubenrauchsaal geben. Wir laden Sie zudem für den 3. April um 18 Uhr zur Filmvorführung „Leben mit der Energiewende - Leben ohne Energiekosten“ des Filmemachers Frank Farenski in den Stubenrauchsaal ein. Eins ist klar: Die Zeiten des sorglosen Umgangs mit Energie sind vorbei! Neue Gesetzgebungen und explodierende Kosten machen Strom, Gas, Öl und Kraftstoffe zu zentralen Herausforderungen – im Gewerbe und vor allem für Privathaushalte. Wer also Photovoltaik, Hauskraftwerk (Stromspeicher), Wärmepumpe und Elektromobilität richtig organisiert, der kann tatsächlich auch als privater Anwender, abgesehen von der Investition, ohne Energiekosten leben. Im Anschluss des Films gibt es eine Gesprächsrunde mit dem Filmemacher und Moderator Frank Farenski und weiteren Experten sowie die Möglichkeit, sich bei einem kleinen Imbiss weiter zu diesem Thema auszutauschen. Der Eintritt ist frei. Das Angebot richtet sich an alle Interessierten, die gern mehr über das Thema Energiewende, Autarkie und Klimaschutz erfahren möchten.

Von Andrea Berg, über Helene Fischer bis Ben Zucker. Am 12. April ab 21 Uhr findet erstmalig eine Schlagerparty im Stubenrauchsaal statt. DJ Bernd Blankenburg sorgt für stimmungsvollen Schlager – gute Laune garantiert. Gut beraten ist, wer sich rechtzeitig sein Ticket sichert, da bisher alle Mottopartys im Stubenrauchsaal ausverkauft waren. Einlass ist ab 20 Uhr, gefeiert werden darf bis 2 Uhr. Der Eintritt kostet im Vorverkauf 13, ermäßigt 10 Euro.

Seit 2002 wird an jedem Ostersonntag im Teltower Ortsteil Ruhlsdorf das Osterfeuer entzündet. Organisiert wird der Abend vom Verein Heimatfreunde Ruhlsdorf e.V. mit Hilfe der Freiwilligen Feuerwehr und mit finanzieller Unterstützung der Stadt. Auf der Wiese am Röthepfuhl, dem kleinen Dorfteich, wird um 18 Uhr das Feuer durch die Feuerwehr entfacht. Hier versammeln sich Einheimische und Gäste aus den Nachbarorten bei Livemusik, Bratwurst, Bier oder alkoholfreien Getränken und netten Gesprächen. Bis 22 Uhr kann man das Feuer und die gemütliche Atmosphäre rund um den Röthepfuhl genießen.

Auch in diesem Jahr lädt die Stadt Teltow in Kooperation mit der Projektgruppe „Tanz im Mai“ wieder zum Tanz ein. Am Samstag, 10. Mai ab 19 Uhr, werden DJ Fabi und die Showtanzgruppen des TCC e.V. bei freiem Eintritt für sehenswerte Abwechslung und stimmungsvolle Tanzmusik sorgen. Für eine köstliche Auswahl ist ebenfalls gesorgt - Speisen und Getränke können vor Ort erworben werden. Der Eintritt ist frei, Einlass ab 18 Uhr.

Stadtbibliothek: Die Bibliothek nimmt am 4. April an der ersten bundesweiten Nacht der Bibliotheken teil und öffnet zu diesem besonderen Anlass von 17 bis 20 Uhr ihre Türen. Ein Höhepunkt des Abends ist die Lesung der Bestsellerautorin Anja Baumheier, die aus ihrem Roman „Die Buchverliebten“ lesen wird. Diese Veranstaltung bietet die Möglichkeit, in fesselnde Geschichten einzutauchen und die Bibliothek als lebendigen Begegnungsort zu erleben. Die Nacht der Bibliotheken ist eine wunderbare Gelegenheit, das Lesen zu feiern und Menschen aller Altersgruppen zusammenzubringen. Die Bibliothek beteiligt sich auch in diesem Jahr aktiv am Brandenburger Lesesommer, einer Initiative zur Leseförderung von Kindern und Jugendlichen. Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren: Eine Medienliste mit empfohlenen Büchern wurde bereits erstellt. Die Planung begleitender Veranstaltungen ist im Gange, um Kindern und Jugendlichen ein abwechslungsreiches Leseerlebnis zu bieten. Die Bibliothek freut sich auf eine rege Teilnahme an den geplanten Events und die Fortführung der erfolgreichen Leseförderung.

Bürgerhaus / Ausstellungen / Städtepartnerschaften: Das Mitsing-Konzert „Teltow singt!“ erfreut sich auch im Stubenrauchsaal großer Beliebtheit. Der neue Veranstaltungsort wird von den Besucherinnen und Besuchern gut angenommen und das Kon-

zert soll auch im laufenden Jahr weiterhin an der neuen Austragungsstätte durchgeführt werden. Die nächsten Termine sind der 9. April und 14. Mai. Für das Konzert im April liegen bereits jetzt fast 80 Anmeldungen vor.

Die Kabarett-Veranstaltung am 21. März war ein großer Erfolg: Martin Ruwe und Henning Valenske von der Jungen Distel spielten ihr Satire-Programm vor ausverkauftem Haus – seit Januar waren keine Karten mehr zu bekommen. Da es zahlreiche Nachfragen und eine durchweg positive Resonanz von Publikum und Künstlern auf den Abend gab, wird eine Wiederholung im nächsten Jahr erwogen.

Für den 1. April lud das Bürgerhaus zu einem eintrittsfreien Vortragsabend über den Diplomaten Emil Krebs ein, der als größtes Sprachengenie der Zeitgeschichte gilt und der auf dem Südwestkirchhof Stahnsdorf begraben ist. Aus Anlass des 95. Todestages am 31. März berichtete sein Großneffe Eckhard Hoffmann, der umfangreich zu Emil Krebs recherchiert und auch ein Buch über ihn publiziert hat, über den Dolmetscher und Sinologen. Mit der Veranstaltung sollte die Erinnerung an das Sprachenwunder wachgehalten werden.

Musikalisch geht es dann am 11. April weiter: Nach Jahren ist der kanadische Musiker Marty Hall wieder mit einem Konzert im Bürgerhaus zu Gast und spielt vorrangig Blues, aber auch Rock ,n' Roll, Swing sowie Eigenkompositionen.

Beschwingt startet das Bürgerhaus in den Mai: Das Trio One Lady & two gentlemen bringt am Freitagabend, 9. Mai, feinste Dinner- und Barmusik zu Gehör. Hauptsächlich aus dem Great American Songbook, mit bekannten Liedern, aber auch selten gehörten Titeln. Stilgerecht dargeboten von Ralph Allison am Schlagzeug, Nikolaj Miller am Piano und Anna Kuhn am Mikrofon.

Mit der Vernissage zur Ausstellung „Farbklänge“ von Christiane van Beek ist das Bürgerhaus am 21. Februar erfolgreich ins Ausstellungsjahr gestartet. Das Werk der in Gelsenkirchen geborenen Künstlerin umfasst sowohl figürliche Darstellungen als auch Landschaftsbilder und abstrakte Malerei. Die musikalische Umrahmung der Veranstaltung übernahm der Saxophonist Ingo Stelzer mit selbst komponierten Stücken zu einzelnen Bildern und stieß damit auf großen Zuspruch des Publikums.

Die Werke der in Nowosibirsk geborenen Künstlerin Natalja Stuckert sind ab 16. Mai in einer Ausstellung im Neuen Rathaus zu sehen. Die ehemalige Kunstlehrerin und Grafikdesignerin lebt seit 1994 in Teltow und widmet sich bevorzugt der Pleinairmalerei

mit Aquarellfarben. Die Vernissage ab 18 Uhr im Foyer des Neuen Rathauses steht allen Interessierten offen und zeigt Motive aus Teltow und Umgebung.

Im Rahmen des GIZ-Förderprojektes „Verbesserung des Bevölkerungsschutzes in kommunalen Partnerschaften mit der Ukraine“ wurde im März die im vergangenen Jahr beantragte Doppelkabine an die Stadt Teltow ausgeliefert, die zusammen mit einem Anhänger und Werkzeugen für Bau- und Reparaturmaßnahmen an Teltows ukrainische Partnerstadt Khotyn übergeben werden soll. Der genaue Termin steht noch nicht fest – voraussichtlich wird die Übergabe im April/Mai erfolgen. Eine separate Einladung zu dem Termin folgt.

Stadtmarketing: Am 5. April 2025 lädt der siebte Teltower Jazz-Trödel zum Stöbern und Genießen auf den Marktplatz ein. Mit 31 gebuchten Ständen ist der Markt bereits restlos ausgebucht. Von 10 bis 15 Uhr können Besucherinnen und Besucher nach verborgenen Schätzen suchen und einzigartige Fundstücke entdecken. Für die perfekte Atmosphäre sorgt die Dreamland Swing Band, die mit Jazzklängen der 1920er bis 1940er Jahre musikalisch durch den Tag begleitet. Ein kleines, aber feines Angebot an Speisen und Getränken rundet das Erlebnis ab. Aus Sicherheitsgründen wird der Marktplatz während der Veranstaltung gesperrt. Zudem werden alle Zufahrtsstraßen durch Wassertanks der Feuerwehr zusätzlich gesichert.

Am 17. April um 10 Uhr ist es wieder soweit: Die beliebte Osteraktion lädt kleine Schatzsucher zum fröhlichen Eiersuchen auf den Spielplatz an der Geschwister-Scholl-Straße ein. Insgesamt 150 bunt verzierte Ostereier warten darauf, gefunden und gegen eine kleine Überraschung eingetauscht zu werden. Wir freuen uns auf viele strahlende Kinderaugen und einen fröhlichen Vormittag.

Vom 20. bis 22. Juni findet das erste Teltower Weinfest auf dem Marktplatz der Altstadt statt – ein Wochenende voller Genuss und Winzerkunst. Drei Tage lang laden erlesene Weine, kulinarische Köstlichkeiten und Live-Musik zum entspannten Feiern ein. Den Auftakt am Freitag (16 bis 23 Uhr) macht POP & SOUL – mit leckeren Weinen und sommerlicher Musik, die Lebensfreude versprüht. Am Samstag (16 bis 23 Uhr) heißt es LA DOLCE VITA – temperamentvolle Rhythmen und mediterrane Aromen lassen Italien-Feeling aufkommen. Der Sonntag (10 bis 16 Uhr) klingt mit JAZZKLÄNGEN stilvoll aus: Sanfte Melodien und edle Tropfen sorgen für ein genussvolles Finale. Winzer präsentieren ihre besten Weine, während verschiedenste Spezialitäten zum Pro-

bieren einladen. In dieser besonderen Atmosphäre lässt sich das Mittsommerwochenende in vollen Zügen genießen. Zudem wird es ein kleines Rahmenprogramm für Groß und Klein geben, das derzeit ausgearbeitet wird.

SG Bildung, Soziales und Sport: Nach Ablauf der bestehenden Rahmenvereinbarungen zur Schülerbeförderung sowie zur Schulbuchbeschaffung wurden neue Ausschreibungen vorbereitet. Ziel der neuen Vergabe ist es, den hohen Qualitätsstandard beizubehalten und die Kostenstruktur weiterhin effizient zu gestalten. Die Ausschreibungen erfolgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorgaben und unter Berücksichtigung der Bedarfe der Schulen und Erziehungsberechtigten. Die Vergabe der Schulverpflegung wurde bereits Ende 2024 an die Firma RWS Catering übertragen.

Ab dem 29. April wird in Teltow das Bewegungsprogramm „Trittsicher in die Zukunft“ angeboten. Ziel ist es, Seniorinnen und Senioren ab 65 Jahren durch gezielte Übungen in Balance, Kraft und Koordination zu unterstützen, um Stürze zu vermeiden und die Selbstständigkeit zu erhalten. Die kostenfreien Kurse werden in Zusammenarbeit mit der SVLFG, dem Deutschen Städte- und Gemeindebund sowie dem Robert-Bosch-Krankenhaus durchgeführt. Eine erste Informationsveranstaltung fand bereits am 7. März 2025 im Philantow statt.

Die Stadt Teltow nimmt am Programm „Jugend entscheidet“ der Hertie-Stiftung teil, um die politische Teilhabe junger Menschen zu fördern. Am 23. Januar 2025 wurden die Ergebnisse eines Jugendbeteiligungsworkshops vorgestellt. Die Kernthemen umfassten: Verbesserung der Straßenbeleuchtung und Schulwegsicherheit; Einführung eines günstigen Schülertickets; Erweiterung des Jugendfreizeitangebots; stärkere Jugendbeteiligung in politischen Entscheidungsprozessen. Ein zentraler Wunsch der Jugendlichen ist die Errichtung eines öffentlich zugänglichen Soccer-Courts. Hierzu laufen derzeit Standort- und Kostenprüfungen sowie Abstimmungen mit politischen Entscheidungsträgern. Der Antrag soll am 21. Mai 2025 in die Stadtverordnetenversammlung eingebracht werden. Weitere Themen wie der öffentliche Nahverkehr und Freizeitangebote werden ebenfalls weiterverfolgt.

Aufgrund der steigenden Nachfrage nach Hallenzeiten für Sportvereine und Freizeitgruppen ist eine Überarbeitung der Vergabekriterien erforderlich. Am 17. März 2025 fand ein erstes Dialogformat statt, um gemeinsam mit den Nutzenden Bedarfe und

faire Vergabelösungen zu entwickeln. Ziel war es, die begrenzten Kapazitäten bestmöglich zu nutzen und die Vielfalt des sportlichen Angebots in der Stadt zu erhalten. Ein Folgetermin ist für Mai geplant.

Bereits zum vierten Mal wurden die Teltower Ehrenamtspreise am 11. März 2025 im Rahmen einer großen Gala im Teltower Stubenrauchsaal mit rund 100 Gästen verliehen, in diesem Jahr mit einer Besonderheit: Die Ausgezeichneten umspannen ein ganzes Jahrhundert. Durch den Abend führten Monika Schwarzkopf, ehrenamtliche Akteurin der Lokalen Agenda 21, und Constantin Bartsch, Mitglied im Teltower Jugendbeirat. Die Sängerin Claudia Krause und der Gitarrist Daniel Gutsch, die auch gemeinsam in der Band „InnCider“ als Musiker aktiv sind, sowie Hermann Lamprecht am Flügel sorgten mit einer passenden Songauswahl für den musikalischen Rahmen. Die Preisträgerin und die Preisträger wurden von der städtischen Öffentlichkeitsarbeit in eigens für den Abend produzierten Filmen porträtiert. Für das Lebenswerk wurde ausgezeichnet: Günter Duwe (98 Jahre), der als Heimatforscher unter anderem Mitbegründer der Vereine „Heimatverein Stadt Teltow 1990“ und „Förderverein für das Teltower Rübchen“ ist. In der Kategorie ehrenamtliches Projekt wurde das Benefizkonzert „Rock am Kanal“ ausgezeichnet. Die Einnahmen kommen als Spende vollständig karitativen Zwecken in der Region Teltow, Kleinmachnow und Stahnsdorf zugute. In der Kategorie Nachwuchs wurde ausgezeichnet: Shirley Jean Bake (17 Jahre), die sich für die Kinder- und Jugendbeteiligung in Teltow einsetzt. Vorschläge für den Ehrenamtspreis 2026 können ab sofort wieder eingereicht werden.

Die demografische Entwicklung stellt die Pflege vor große Herausforderungen. Zur Stärkung der Zusammenarbeit zwischen Akteuren aus Pflege, sozialen Einrichtungen und Politik soll ein regionales Netzwerk gegründet werden. Die Auftaktveranstaltung fand am 13. März 2025 im Stubenrauchsaal statt. Ziel ist es, die Pflegeinfrastruktur nachhaltig zu verbessern und Synergien zwischen den Beteiligten zu schaffen.

Durch den **Fachbereich Bauen – Planen - Umwelt** werden folgende Informationen gegeben:

Sachgebiet Stadtentwicklung / Bauordnung

Im Januar 2025 wurde eine videogestützte Verkehrszählung mit separater Erfassung des Schwer- und Busverkehrs, im Bereich des Ruhlsdorfer Platzes durchgeführt und ausgewertet.

Derzeit erfolgt die inhaltliche Vorbereitung der zweiten **Beiratssitzung zum Ruhlsdorfer Platz**, in der u.a. die Ergebnisse dieser Verkehrszählung sowie die verkehrlichen und städtebaulichen Entwurfsvarianten vorgestellt und diskutiert werden sollen. Die 2. Beiratssitzung ist für den April/Mai avisiert (Einladungen an die Beiratsmitglieder ergehen gesondert).

Am 30.01.2025 wurde die öffentliche Planungswerkstatt **zum städtebaulichen Rahmenplan** mit rd. 80 Teilnehmern im Ernst-von-Stubenrauch-Saal durchgeführt. Die städtebaulichen Entwürfe, die Präsentation sowie die Ergebnisauswertung können auf der Internetseite der Stadt Teltow eingesehen und heruntergeladen werden (<https://www.teltow.de/stadtentwicklung/rahmenplan-stadt-teltow.html>).

Aus dem **Sachgebiet Hochbau / Tiefbau / Grün** kann zum Ausbau der Sputendorfer Straße in Ruhlsdorf berichtet werden, dass in der 13. KW wie geplant der Einbau des Asphalttes im 1. Bauabschnitt stattgefunden hat. Im Anschluss an die Asphaltarbeiten werden die Nebenanlagen mit den dazugehörigen Zufahrten als auch dem einseitig geplanten Gehweg sowie der Straßenbeleuchtung erfolgen.

Durch die Weihnachts- und die im Februar erforderliche Winterpause ist die Maßnahme bauzeitlich in Verzug geraten. Gegenwärtig ist es sehr wahrscheinlich, dass die Arbeiten im Straßenbau insgesamt bis in das nächste Jahr laufen werden.

Nachdem die nächtlichen Minusgrade der Vergangenheit angehören, konnten die Arbeiten zur Umsetzung des geplanten Sportgerätes, der Calisthenicsanlage, auf der **Freifläche** vor dem **JTT** begonnen werden. Der Erdaushub war schnell gemacht. Auch der Geräteaufbau erfolgte an nur einem Tag. Die Fundamente wurden ebenfalls an einem Tag gegossen. Eine Umrandung mit Gummiborden gibt der Anlage einen sauberen Abschluss zur angrenzenden Grünfläche. Nach der Prüfung durch den Spielplatzgutachter und dessen Abnahme, wird die Fläche mit einem Fallschutz aufgefüllt. Dieser besteht aus naturbelassenen Hackschnitzeln. Nach der Aushärtung der Fundamente innerhalb von 28 Tagen, kann das Sportgerät in Betrieb genommen werden. Dies wird voraussichtlich etwa ab Mitte April möglich sein.

Die Ausschreibung der Deckensanierung - **2. Hälfte Potsdamer Straße** - wurde in der 13. KW submittiert. Die Bauvergabe wird für die Gremienfolge im Mai vorbereitet, so dass die Baumaßnahme selbst im Sommer ausgeführt werden kann. Hier ist analog des ersten Bauabschnittes mit einer etwa vierwöchigen Verkehrseinschränkung zu rechnen. Genaueres wird zu gegebener Zeit bekanntgemacht.

Die **Ausführungsplanung der Gunterstraße** liegt in den letzten Zügen. Am 31.03.2025 fand eine Bürgerversammlung statt, in der die Maßnahme selbst vorgestellt als auch über mögliche Kosten der Umlage gesprochen wurde. Es ist geplant, die Maßnahme nach letzten Abstimmungen und nach Einholung des Ausbaubeschlusses (Gremienfolge Mai) im Frühsommer auszuschreiben.

In der 13. KW fand die Bauanlaufberatung zum **Sanierungsprojekt Mauerweg** von der Grün Berlin GmbH, einer Gesellschaft des Senates Berlin, statt. Die Baumaßnahme startet Mitte April. Es ist geplant, die Arbeiten zum Ende des Jahres 2025 zum Abschluss zu bringen.

Erschließung der Wegeverbindung von der Kanalaue Zeppelinufer zum Erholungsgebiet Hollandwiesen: Dieses Projekt umfasst 2 Teilabschnitte:

a) Stichweg vom Kanalweg zum Zeppelinufer – Ausbau des bestehenden Trampelpfad (22m) in der Wiesenstruktur zwischen Kanalweg und öffentlicher Straße in Richtung Dr.-Walther–Romberg-Steig. Die Wegebreite beträgt 2m zuzüglich je 1m Bankett. Da dieser Weg durch ein Landschaftsschutzgebiet führt, kommt in Abstimmung mit der UNB ein versickerungsfähiges Befestigungssystem/Kunststoffelemente (TTE- Trennen-Tragen-Entwässern) mit einer gepflasterten Fläche (2 x 0,80m Pflasterbreite) und einem begrünten Mittelstreifen (0,40m Rasen) zur Anwendung.

b) Weg zwischen den Wohnblöcken der WGT in der Potsdamer Str. 91 und 93 (neuer 32 Meter langer Pflasterweg mit 3 Meter Breite und je 1 Meter Bankett) führt in Richtung Hollandweg. Die Wegeverbindung schließt an den neugebauten ländlichen Weg-Hollandweg an. Der Anschlussweg am Hollandweg wird mit einer Breite von 4 Meter, davon 2 Meter Lochstein und 2 Meter Vollpflaster und einer Länge von 41 Meter UNNI-2N –Pflaster, zuzüglich neuer LED-Beleuchtung ausgebaut.

Der Bauauftrag für beide Teilprojekte wurde erteilt. Die Bauanlaufberatung findet Mitte April 2025 statt. Ziel ist es, die Baumaßnahme von Mai bis Ende Juli 2025 umzusetzen.

Neubau Radweg Teltow-Ruhlsdorf 2. BA - Für den 2. Bauabschnitt von der Ernst Schneller Str. zur Quebec Str. über Feldfluren in Richtung Hortensienstraße bis zum Industriegleis erfolgte die Auftragsvergabe für die Ingenieurleistungen und die Erstellung eines faunistischen Gutachtens, speziell für Brutvögel und Reptilien. Auf der Grundlage der Vorplanung wurde Ende März 2025 der Fördermittelantrag (80% Förderung) über die Richtlinie KStB beim Landesstraßenbetrieb Straßenwesen Brandenburg für die geplanten Umsetzung ab 2026 gestellt. Der Neubau soll in Abhängigkeit der Örtlichkeit als Zweirichtungsradweg mit einer Breite von 3 Metern in Asphaltbauweise und adaptiver, insektenfreundlicher LED-Beleuchtung erfolgen. Die Trasse verläuft auf 634 Metern Neubau Radweg (durch B-Plan Nr. 23 Mühlendorf und B-Plan 61 – Gebiet „ehem. GPG Immergrün“) und auf 696 Metern vorhandenen Straßen. Gegenwärtig laufen die Abstimmungen mit den Trägern öffentlicher Belange und den Grundstückseigentümern.

Neubau Radweg altes Industriegleis - Die ursprünglich geplante Radwegetrasse der Ost-West-Verbindung des ehemaligen Industriegleiskörpers im Süden von Teltow von 4,2 Kilometern wurde in Bauabschnitte geteilt. Der 1. Bauabschnitt umfasst 1.340 Meter Länge, zum einen 570 Meter östlicher Bereich von der Ruhlsdorfer Straße mit Anschluss Neubau Radweg Teltow-Ruhlsdorf 2. BA und zum anderen westlicher Bereich der Ruhlsdorfer Straße bis zum Schenkendorfer Weg (770 Meter Länge). Der Radweg soll auch mit 3 Meter Breite als Zweirichtungsradweg in Asphaltbauweise mit adaptiver, insektenfreundlicher LED Beleuchtung ausgebaut werden. Die Vorplanung ist in der Abstimmungsrunde mit den TÖB. Artenschutzfachliche Gutachten (faunistische Felduntersuchungen für Brutvögel und eine Höhlenbaumkartierung) wurden beauftragt. Analog dem Neubau Radweg Teltow-Ruhlsdorf 2. Bauabschnitt konnte auch hier für den Radweg altes Industriegleis ein Fördermittelantrag (80% Förderung) zum Ausbau ab 2026 gestellt werden.

Aus dem **Sachbereich Grün** kann wie folgt berichtet werden:

Der Einbau eines zusätzlichen Eingangstores auf dem **Friedhof Ruhlsdorf** an der Straße Webersiedlung konnte zwischenzeitlich erfolgreich abgeschlossen werden. Somit haben die Friedhofsnutzenden auch von dieser Seite aus einen Zugang zum Friedhof.

Im letzten Jahr fand in ganz Ruhlsdorf ein **Bürgerbeteiligungsverfahren** zur Gestaltung der **Grünfläche um den Röthepfuhl** statt. Zusammen mit dem Ortsbeirat Ruhlsdorf und dem Sachgebiet Tiefbau/Hochbau/Grün wurden die Aufstellorte in der Grünfläche ausgewählt. Alle Ausstattungen wie zwei feste Sitzbänke, zwei große Liegebänke, wovon eine drehbar ist, und zwei neue Abfallbehälter in einem neuen Design konnten fest eingebaut werden. Ebenso lädt eine neue Tischtennisplatte zum Spielen ein.

Im vergangenen Jahr wurden entlang des asphaltierten **Kanalauenwegs** die Recyclingbänke gegen einen Modelltyp, welcher die Historie des Wegs in seinem Design aufnimmt, über die Grün Berlin GmbH ausgetauscht.

Die vormals installierten Abfallbehälter mussten aus Altersgründen und wegen des nicht vorhandenen Krähenschutzes abgebaut werden. Eine Bestellung von neuen, hochwertigen und vor allem mit einem Krähenschutz versehenen Abfallbehälter wurde durch die Stadt Teltow beauftragt, durch lange Lieferfristen verzögerte sich jedoch die Ankunft der Behälter. Seit letzter Woche sind nun 4 hochwertige Abfallbehälter entlang des Kanalauenwegs installiert und somit für die Bürger und Bürgerinnen benutzbar.

Mit dem weiteren Tausch der Bestandsbänke gegen das neue Bankmodell durch Grün Berlin im Abschnitt Knesebeckbrücke in Richtung Sitzterrassen und der Aufstellung neuer Abfallbehälter findet dieses Projekt in den nächsten Monaten seinen Abschluss.

Durch die Etablierung verschiedener Spiel- und Freizeitgeräte auf den **Grünflächen im Postviertel** im Rahmen des Bürgerhaushalts im letzten Jahr sowie der Neuanlage und Bepflanzung der Staudenbeete an den Zugängen zum Park erhielt dieser bereits eine Aufwertung hinsichtlich der Benutzung und Aufenthaltsattraktivität.

Im Rahmen einer großen Pflanzaktion fand letzte Woche eine durch das Sachgebiet Tiefbau/Hochbau/Grün initiierte Baumpflanzung statt. Zu den insgesamt 14 Exemplaren gehören einige Großgehölze, teils Hochstämme, aber auch einige mehrstämmige Solitäre. Dabei handelt es sich ausschließlich um Gehölze mit besonderer Laub- oder Rindenfärbung und um echte Raritäten. Diese Gehölze sind eine Bereicherung für den Park und seine Erholungssuchenden. An den Straßenrändern sucht man diese Gattungen und Arten vergeblich. Zu diesen Besonderheiten zählen u.a. die Schindeleiche, die Flügelnuß, die Mahagonie-Kirsche, der Blasenbaum oder der Kolchische Blut-

ahorn. Als klimaresiliente Gehölze kommen diese sehr gut mit der Hitze und Trockenheit hierzulande aus und bereichern das Gehölzsoriment. Zusätzlich zu diesen Ziergehölzen wurde die im hinteren Wiesenoal befindliche Streuobstwiese mit verschiedenen Kirsch-, Pflaumen- und Quittensorten ergänzt.

Es wurden in den letzten Tagen **10 neue Kirschbäume** auf dem ehemaligen Grenzstreifen (Asahi Kirschallee) gepflanzt. Ebenso wurden im Bereich des Japanecks 10 neue Obstbäume zur Ergänzung der vorhandenen Streuobstwiese gepflanzt.

Der **Sachbereich Hochbau** berichtet, dass die Arbeiten am Neubau der Lagerhalle Feuerwehr komplett abgeschlossen sind. Die neue Halle wurde bereits an die Feuerwehr übergeben und wird genutzt.

Die **PV-Module** sind vollständig auf dem **Gründach der Grundschule Anne Frank** installiert, die Verkabelung bis zum Anschlussraum ist abgeschlossen und der Wechselrichter wurde im Anschlussraum montiert. Die Elektroarbeiten sowie die Abnahme erfolgen voraussichtlich in der 16. bis 17. KW 2025.

Das Leistungsverzeichnis für die **Sanierung des kleinen Sportfelds in der Grundschule Ruhlsdorf** wird bis zum 07.04.2025 erstellt. Die Submission erfolgt am 29.04.2025, so dass die Auftragsvergabe im Hauptausschuss am 19.05.2025 erfolgen könnte. Die Durchführung der Bauleistungen ist für die Sommerferien 2025 geplant.

Für die **Sanierung des schmalen Treppenhauses in der Grundschule Ruhlsdorf** sind Leistungsverzeichnisse für Maler- Tischler- und Fußbodenarbeiten erstellt worden. Die Submission der Arbeiten erfolgt am 29.04.2025. Die Durchführung der Bauleistungen erfolgt in den Sommerferien 2025.

In den Sommerferien 2025 werden in vier Klassenräumen und im Lehrerzimmer der **Grundschule Anne-Frank**, die Fußböden erneuert sowie Malerarbeiten durchgeführt. Ebenso erfolgt der Einbau von Schallschutzplatten in sieben Klassenräumen.

Für die Stranganierung der Trinkwasser- und Abwasserleitungen wurden die Bauleistungen ausgeschrieben. Die Submission erfolgt am 30.04.2025, die Bauausführung beginnt in den Sommerferien 2025.

In den Osterferien werden 14 Innentüren im C-Aufgang in der **Ernst-von-Stubenrauch Grundschule / Standort Egerstraße 10** erneuert.

Für die Strangsanierung der Trinkwasser- und Abwasserleitungen wurden die Bauleitungen ausgeschrieben. Die Submission erfolgt am 10.04., die Bauausführung beginnt in den Sommerferien 2025.

In der **Ernst-von-Stubenrauch Grundschule / Standort Potsdamer Straße 51** wurden die wassergebundenen Wegedecken sowie die Spielgeräte eingebaut und fertiggestellt. Sobald es die Witterung zulässt, erfolgt die Rasenansaat.

Die Sanierung der Fassade im **Schifferkinderheim** ist abgeschlossen, die Restarbeiten im Gewerk Malerarbeiten erfolgen in den Osterferien.

Soweit die aktuelle Berichterstattung.

Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit und stehe wie immer für Ihre Rückfragen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Thomas Schmidt

Bürgermeister

